

# Wo habt ihr eure Englisch-Qualifikation C1 gemacht?

Beitrag von „Referendarin“ vom 11. Juli 2007 02:10

Zitat

*Original von Britta*

Tja, ganz ehrlich gesagt hatte meine C1-Prüfung nicht viel damit zu tun, was im Europäischen Referenzrahmen gefordert wird. Es war mehr oder weniger ein multiple choice-Test, unterstützt von meinem Kursleiter, der umherging, uns über die Schulter sah und uns vor allzu üblen Fehlern bewahrte. Im Kurs sind mir Menschen begegnet, die nicht in der Lage waren unfallfrei ein th zu sprechen, von perfekter Grammatik ganz zu schweigen. Traurig, aber das ist so. An anderen Instituten ist es nicht unbedingt ganz so krass, aber tendenziell geht es doch darum, dass alle bestehen - von tatsächlichem Durchfallen habe ich noch nie etwas gehört.



Ich find's echt unglaublich!

Danke für den Bericht, Britta.

Ich hatte jetzt 2 mal hintereinander teilweise Fünfklässler, die mir eine unglaubliche Aussprache präsentierten (es gab auch Schüler aus anderen Grundschulklassen, die ein hervorragendes Grundschulenglisch gehabt haben mussten - das merkt man als nachfolgender Lehrer sehr deutlich) und die bzw. deren Eltern mir haarsträubende Geschichten über den Englischunterricht an der Grundschule erzählten (ständig ausgefallen, ständig raus auf den Spielplatz gegangen, Lehrkraft konnte nicht wirklich gut Englisch...).

Im Fachseminar haben wir damals den Grundschulenglischunterricht sehr intensiv besprochen, damit wir die Kinder da "abholen sollten, wo sie stehen". Dort wurde uns gesagt, dass die sprachlichen Anforderungen an die Englischprüfung für Grundschullehrer immens wären und man sie durchaus mit dem Grundstudium Anglistik vergleichen könnte.

Klar gibt es auch super guten Englischunterricht an manchen Grundschulen (so dass wir Lehrer an den weiterführenden Schulen oft nur staunen können, wie viel die Kinder aus diesen Klassen schon können), aber ich bin echt erschreckt, dass Lehrer, die selbst keine gute Aussprache oder gute Sprachkompetenz haben, den Anfangsunterricht erteilen dürfen, der ja so wichtig für die Grundlagen insbesondere der Aussprache ist.